

Gruppe: Schriftliche Multiplikation

Aufgaben



1. Versuchen Sie, das auf dem Arbeitsblatt bereitgestellte Verfahren mit einem eigenen Beispiel nachzuvollziehen. Beginnen Sie mit $131 \cdot 15$.
2. Überlegen Sie, in welchen unterrichtlichen Kontexten das Verfahren eingesetzt werden könnte.
3. Überlegen Sie, für welche Schüler:innen das Verfahren hilfreich sein könnte.
4. Was könnte die Motivation der Lehrkräfte gewesen sein, ein solches Verfahren zu entwickeln?



Das Arbeitsblatt wurde im Wesentlichen mit dieser Quelle erstellt:
https://de.wikipedia.org/wiki/Schriftliche_Multiplikation - diese wurde erst auf der ersten Ergebnisseite einer bekannten Suchmaschine gefunden. KI basierte Erklärungen des Verfahrens waren durchgängig falsch oder ungenau.

Verfahren

Das allgemein übliche Verfahren besteht darin, die Multiplikation von zwei mehrstelligen Zahlen durch eine Reihe von einfacheren Rechenschritten zu ersetzen. Dazu wird eine der beiden Zahlen so in eine Summe zerlegt, dass jeder Summand höchstens eine Ziffer hat, die ungleich 0 ist. Jeder dieser Summanden wird anschließend einzeln mit der anderen Zahl multipliziert. Schließlich werden alle dabei entstehenden Teilergebnisse addiert.

Bei der Zerlegung in eine Summe entstehen Zahlen, die mit vielen Nullen aufhören. Um Schreibarbeit zu sparen, werden diese Nullen üblicherweise nicht mitgeschrieben, sondern ergeben sich durch die Position, an der die Zahlen während der Rechnung aufgeschrieben werden.

In etwas formalerer Schreibweise lässt sich dieser Algorithmus so formulieren:

Eingaben:

Zwei natürliche Zahlen in Zifferschreibweise

Ablauf:

1. Zerlege eine der Zahlen in ihre Ziffern.
2. Für jede dieser Ziffern:
3. Berechne das Produkt aus dieser Ziffer und der anderen Zahl.
4. Ergänze das Produkt um Nullen, abhängig von der Position der Ziffer. Die letzte Ziffer bekommt keine Null, jede Ziffer weiter vorne eine Null mehr.
5. Addiere alle Teilergebnisse aus Schritt 2, die Summe ist das Endergebnis.

Ausgabe:

		8	6	4	2	*	9	7	3	1
		7	7	7	7	8	0	0	0	
			6	0	4	9	4	0	0	
				2	5	9	2	6	0	
+			1	1	1	3	8 ₁	6 ₁	4	2
		8	4	0	9	5	3	0	2	

Dezimalstellen und Vorzeichen

Hat mindestens ein Faktor Nachkommastellen, so wird die Multiplikation zunächst so durchgeführt, als ob es ganze Zahlen wären. Danach muss man ein Komma so setzen, dass die Anzahl der Nachkommastellen des Ergebnisses gleich der Summe der Anzahl an Nachkommastellen der Faktoren ist.

Hat mindestens ein Faktor ein negatives Vorzeichen, so multipliziert man zuerst die Beträge und bestimmt danach das Vorzeichen mit Hilfe der Vorzeichenregeln.

From:
<https://schule.riecken.de/> - **Unterrichtswiki**

Permanent link:
<https://schule.riecken.de/doku.php?id=project:schulleitungstagung2025:schriftlich>

Last update: **2025/08/27 09:31**

